



Jahrestätigkeitsbericht 2020

LSV Neues Stadthaus
Parochialstraße 3
10179 Berlin
Telefon 030/9018-24389

Internet

www.ue60.berlin

Die Landessenorenmitwirkungsgruppen werden gemeinsam mit Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Vorbemerkung

Im Jahr 2020 war die Arbeit und die Einflussnahme der Seniorenvertretungen und der Landesseniorenvertretung pandemiebedingt sehr eingeschränkt.

1 Grundlage des Engagements, Aufgaben und Mitglieder

Ältere Menschen engagieren sich ehrenamtlich für ältere Menschen auf der Grundlage des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes (BerlSenG). Alle Berliner*innen älter als 60 Jahre können sich mit ihren Anliegen an die zwölf bezirklichen Seniorenvertretungen (SV) wenden.

Die Landesseniorenvertretung Berlin (LSV) greift alle Anregungen, Fragen und Probleme auf und vertritt deren Interessen auf Landesebene.

Mitglieder der LSV sind:

- Dr. Johanna Hambach, SV Treptow-Köpenick
- Erwin Bender, SV Neukölln
- Dr. Dieter Kloß, SV Friedrichshain-Kreuzberg
- Dr. Gisela Grunwald, SV Pankow
- Marion Halten-Bartels, SV Charlottenburg-Wilmersdorf
- Gunar Klapp, SV Lichtenberg
- Petra Ritter, SV Marzahn-Hellersdorf
- Elisabeth Graff, SV Mitte
- Bernd Gellert, SV Reinickendorf
- Karl-Heinz Klocke, SV Spandau
- Dr. Elmar Krause, SV Steglitz-Zehlendorf
- Heidi Kloor, SV Tempelhof-Schöneberg

Der Vorstand besteht aus:

- Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende,
- Erwin Bender, stellvertretender Vorsitzender,
- Dr. Dieter Kloß, verantwortlich für Finanzangelegenheiten
- Dr. Gisela Grunwald, Schriftführerin.

2. Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Am 22.01.2020 wurden folgende Arbeitsschwerpunkte beschlossen:

- Hauptthema – „Was wollen wir wie mit wem für die Berliner Senior*innen erreichen“ - wird weitergeführt unter dem Aspekt „Digitalisierung der Gesellschaft und die ältere Generation“
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Seniorenmitwirkungsgesetzes - Rahmenbedingungen für das Engagement in den Bezirken - Fragenkatalog für die Evaluation des Seniorenmitwirkungsgesetzes
- Internationaler Tag der älteren Menschen - Vorbereitung und Durchführung des Bundessenienkongresses am 01. und 02. Oktober 2020 in Berlin
- Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“ mit dem Landesseniorenbeirat Überlegungen für ein neues Format
- §71 SGB XII Altenhilfe – Forderung nach ressortübergreifender Zusammenarbeit - Altenhilfe-Planung im Bezirk und aktive Beteiligung an der qualitativen Weiterentwicklung der Berliner Seniorenpolitischen Leitlinien
- Vorbereitung der Wahlen zu den Berufungslisten für die Seniorenvertretungen - Kandidatenprofil - Gewinnung von Kandidaten aus allen Bevölkerungsgruppen

3 Plenarsitzungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur fünf Plenen als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Die Themenstellung für den Erfahrungsaustausch orientierte sich an den Arbeitsschwerpunkten und aktuellen Herausforderungen:

22.01.20 | SenIAS | Schwerpunkte für 2020

26.02.20 | SenIAS | Auswertung der Umfrage Rechte und Pflichten gemäß §3 und §4 des BerlSenG

22.07.20 | Neukölln | Probleme der Senior*innen während der Pandemie und Schlussfolgerungen für die Zukunft sowie Forderungen an den Senat

26.08.20 | SprengelHaus | Gemeinsam im Stadtteil e.V. | Vorbereitung des Bundessenienkongresses und der Seniorenwoche

23.09.20 | Charlottenburg-Wilmersdorf | Kulturleben Berlin e. V. stellt sich vor - Vorbereitung des Bundessenienkongresses und der Seniorenwoche

Der Vorstand traf sich monatlich, bereitete die Plenen vor, beschäftigte sich intensiv mit der Vorbereitung des Bundessenienkongresses und verfasste aus den Plenen heraus Stellungnahmen und Forderungen.

4 Vertretung im Landessenorenbeirat Berlin

Gemäß § 5 BerlSenG entsandte die Landesessenorenvertretung Berlin die zwölf Vorsitzenden der bezirklichen Seniorenvertretungen als Vertreter*innen in den Landessenorenbeirat Berlin (LSBB).

Zudem ist die Vorsitzende der LSV aufgrund ihres Amtes Mitglied des Vorstandes des LSBB und nahm an den Vorstandssitzungen des LSBB, an der AG Koordinierung auf Einladung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS) sowie an weiteren LSBB Vorstandsaktivitäten teil.

Die LSV brachte die Themen aus ihren Beratungen in die LSBB Plenen ein. Die SV stellten in den Arbeitsgruppen des LSBB eine Reihe von Mitgliedern, die wesentlich die zu bearbeitenden Themen bestimmten und an den Ergebnissen einen großen Anteil hatten.

5 Vertretung in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landessenorenvertretungen

Die Vorsitzende der Landessenorenvertretung nahm an der Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landessenorenvertretungen (BAG LSV e. V.) in Kassel am 12.-13.03.2020 und an der Vorstandssitzung der BAG LSV e.V. am 22.07.2020 teil. Wie in der Satzung vorgesehen war der Vorstand neu zu wählen. Des Weiteren ging es insbesondere um die Vorbereitung des 3. Bundessenorenkongresses.

6 Vertretung der Interessen der bezirklichen Seniorenvertretungen auf Landesebene

Die Mitwirkung im LSBB und im LSBB Vorstand nutzten die Mitglieder der Landesessenorenvertretung und der bezirklichen Seniorenvertretungen für die Kontaktpflege zum Senat von Berlin und dessen Verwaltungen und zum Parlament.

Der Austausch mit den **Fraktionen des Abgeordnetenhauses von Berlin** (AGH) erfolgte in schriftlicher und persönlicher Form. Zusätzlich kam es zu zahlreichen Treffen bei Veranstaltungen der Fraktionen und der aktiven Stadtgesellschaft. Stellvertretend seien folgende Einladungen genannt:

20.01.2020 | Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation |
„Entschädigungsregelungen für Seniorenvertreterinnen und -vertreter“
(Dr. Johanna Hambach, LSV Vorsitzende)

03.12.2020 | Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales | Anhörung
„Sachstand der Fortschreibung der Seniorenpolitischen Leitlinien im Land Berlin“,
„Seniorenmitwirkungsgesetz, Beteiligung von Seniorinnen und Senioren sowie
ihren gewählten Vertretungen – Zwischenbilanz und Optimierungsmöglichkeiten“
(Erwin Bender, Stellvertretender Vorsitzender LSV)

Einladungen zu Veranstaltungen des **Senats von Berlin und deren Verwaltungen** wurden durch Mitglieder der LSV wahrgenommen. Darüber hinaus gab der LSV Hinweise und beantwortete Anfragen (Auswahl):

19.02.2020 | Austausch zu den Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik mit den bezirklichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

26.02.2020 | SenIAS | Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik (Erwin Bender, stellvertretender Vorsitzender LSV)

27.03.2020 | Teilnahme an der Telefonkonferenz mit der Senatsverwaltung GPG „Schutz der älteren Bevölkerung“ (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

29.04.2020 | SenIAS | AG „SV-Wahlen“ (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

05.08.2020 | SenIAS | AG „SV-Wahlen“ (Erwin Bender, stellvertretender Vorsitzender LSV)

08.09.2020 | SenIAS | AG Leitlinien Telefonkonferenz (Erwin Bender, stellvertretender Vorsitzender LSV)

SenGPG | Begleitgremium Präventive Hausbesuche (Dr. Gisela Grunwald, Vorstandsmitglied LSV)

Arbeitsgruppe der Berliner Seniorenwoche 2020 (Erwin Bender, stellvertretender Vorsitzender LSV)

7 Unterstützung der Arbeit der bezirklichen Seniorenvertretungen

Der gegenseitige Erfahrungsaustausch über die Arbeit, die Umsetzung des Seniorenmitwirkungsgesetzes und die Rahmenbedingungen der SV sowie die Lösung der aktuellen Probleme bildeten eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der bezirklichen Seniorenvertretungen und sicherten den Wissenstransfer untereinander.

8 Öffentlichkeitsarbeit

Die Landessenorenvertretung Berlin hat 2020 regelmäßig im Internet durch das Infoportal ü60.berlin, welches unter dem Motto „Mitreden! Mitgestalten! Mitwirken!“ Fakten zu den Seniorsmitwirkungsgremien bündelt, über ihre Tätigkeit und eine Auswahl von Aktivitäten der bezirklichen Seniorenvertretungen informiert. Die Seite www.landessenorenvertretung-berlin.de wurde zum Ende des Jahres 2020 gekündigt. Alle wichtigen Informationen finden Interessierte weiterhin auf dem Infoportal ü60.berlin.

Sowohl in den Bezirken als auch bei berlinweiten Veranstaltungen hat sich das direkte Gespräch, insbesondere an Infoständen, zur Information über das Engagement der Seniorenvertreter*innen und zu den Mitwirkungsmöglichkeiten bewährt. Auch wenn in diesem Jahr der persönliche Austausch nicht wie gewohnt stattfinden konnte, gingen Mitglieder und Stellvertreter*innen mit Interessierten in den Dialog.

Die Mitglieder der LSV haben berlin- und bundesweite Veranstaltungen genutzt, um ihr Engagement zu repräsentieren, über das heutige Altersbild zu informieren und Stellungnahmen einzubringen. Zudem standen sie als Interviewpartner bei Forschungsprojekten zur Verfügung. Stellvertretend wird eine Auswahl genannt:

07.01.2020 | Kick-Off für ein Berliner Behindertenparlament (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

17.01.2020 | Podiumsdiskussion der SPD-Fraktion zu den Seniorenpolitischen Leitlinien (Dr. Johanna Hambach, Vorsitzende LSV)

19.02. 2020 | Teilnahme an der Anhörung Thema: „Fußgesetz“ der SPD-Fraktion

19.06.2020 | Telefonkonferenz zum Thema Handlungsempfehlungen Besuche/Pflegeheime (Dr. Gisela Grunwald, Vorstandsmitglied LSV)

26.09.2020 | Eröffnungsveranstaltung der 46. Berliner Seniorenwoche

Die LSV hat folgende Pressemitteilung veröffentlicht:

16.06.2020 | Begegnungsmöglichkeiten für Senior*innen in jedem Berliner Bezirk bereits im Juni schaffen – Freizeitstätten öffnen

26.08.2020 | Terminankündigung: 46. Berliner Seniorenwoche unter dem Motto Digital im Alter

Die LSV führte im Auftrag der BAG LSV den 3. Bundesseniorenkongress am 01. und 02. Oktober in Berlin durch. Orientiert am 8. Altersberichtes der Bundesregierung war das Thema „*Teilhabe in einer sich digital verändernden Welt*“. Die Mitglieder der LSV trugen wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei, indem sie sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten. Mit Hilfe von großflächigen Plakaten und individuellen Darstellungen ihrer Arbeit wurde die Vielfalt der ehrenamtlichen Arbeit der bezirklichen Seniorenvertretungen in Berlin dargestellt. Aus jedem Bundesland waren Senior*innen nach Berlin gekommen.

9 Finanzen und Geschäftsstelle

Über den Verein „Sozialwerk Berlin e.V.“ wurden für die laufenden Kosten von Januar bis März 2020 der LSV und des LSBB sowie deren Geschäftsstelle Sach- und Personalmittel bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales beantragt.

Ab April 2020 wurde die Geschäftsstelle bei der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales angesiedelt. Für Januar bis März 2020 standen insgesamt 30.300 Euro zur Verfügung. Ab April 2020 nochmals 27.000 Euro.

Die Mitarbeiterinnen nahmen an den Plenarsitzungen der LSV teil und Informierten den Vorstand zu relevanten Themen.